

Ferienregion Engadin Scuol Zernez

Tourismus Engadin Scuol Samnaun
 Val Müstair AG (TESSVM)
 Stradun 403a, 7550 Scuol
 MwSt-Nr. CHE-115.911.767

Tel. +41 (0)81 861 88 00
 Fax +41 (0)81 861 88 01
 info@engadin.com
 scuol-zernez.com

Madeleine Papst – m.papst@engadin.com – Tel. +41 (0)81 861 88 15

Medienmitteilung – 7. «Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol» – 06.03.2019

Für Wissensdurstige: «Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol»

Von der Wassersommelière bis zum Mineralwasser-Forscher: «Wasser» im Fokus

Anlässlich des UNO-Weltwassertags findet vom 16. bis 22. März 2019 die «Aua Forta» statt – die Wassertage in Scuol im Unterengadin. Unter dem Motto «Ursprung & Geschichte» gehen Fachleute wie der renommierte Hydrologe Rolf Weingartner, die Wassersommelière Claudia Vontobel und der ehemalige Chefredaktor des Schweizer Fernsehens Ueli Haldimann den historischen Quellen auf den Grund. Führungen und kulturelle Anlässe runden die mineralische Woche ab. Zugleich läutet die wasserreiche Region das Festjahr «650 Jahre Erlebnis Mineralwasser im Unterengadin» ein. 1369 wurde nämlich die dortigen «salzhaltigen Wasser» erstmals urkundlich erwähnt.

Mineralhaltiges Wasser gilt als «Ursuppe» für die Entstehung von Leben auf unserem Planeten. Ganz so weit gehen die diesjährigen «Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol», die bereits zum 7. Mal im Zuge des UNO-Weltwassertags vom 16. bis 22. März stattfinden, in der Geschichte aber nicht zurück. «Nur» 650 Jahre schweift der Blick in die Vergangenheit: zur ersten urkundlichen Erwähnung der Mineralwasserquellen rund um Scuol – dem wertvollen «Sauer- und Salzwasser», zu Rätoromanisch sinngemäss «Aua Forta». Denn damit wurde der Grundstein für die Entwicklung einer florierenden Bäder- und Kurdestination gelegt. Die gesamte Veranstaltungswoche wird dem kostbaren Element gewidmet und beleuchtet die historische, kulturelle, naturwissenschaftliche sowie biologische Bedeutung der Quellen für die Region. Fachleute aus Historie, Literatur, Umweltwissenschaft, Hydrologie, Kunst, Journalismus und Hotellerie vermitteln ihr Wissen an den zumeist kostenlosen Events. Rund 300 Besucherinnen und Besucher werden erwartet.

Zeitreise: mit Historiker in die prunkvolle Epoche zurück

Die «Aua Forta» beginnt mit einer Zwischenbilanz zum Projekt «Gesamtkonzeption (Mineral-) Wasserpositionierung», mit welchem die Region ihre Wasserwerte strategisch neu auffrischt. «Speisen wie zu Zeiten des Kurtourismus» im historischen Saal Belle Époque im Hotel Belvédère Scuol steht im Anschluss auf dem Menüplan. Historiker Paul Grimm sorgt für geistige Nahrung zwischen den Gängen und entführt die Gäste in die Blütezeit des edlen Kurtourismus Ende des 19. Jahrhunderts.

Tourismusentwicklung: ehemaliger SRF-Chefredaktor engagiert

Heute ist sie ein «Lost Place», eine bezaubernd-verzauberte Schönheit: die Trinkhalle «Büvetta» in Tarasp. Der Verein «Pro Büvetta Tarasp» setzt sich deshalb für den Erhalt der Trinkhalle mit repräsentativer Architektur des späten 19. Jahrhunderts ein. Als wichtige Zeugin der Unterengadiner Kurgeschichte soll sie zeitgemäss genutzt werden. Gastreferent Ueli Haldimann, selbst Historiker, Filmemacher und langjähriger Chefredaktor des Schweizer Fernsehens, beleuchtet an der öffentlichen Generalversammlung des Vereins die Veränderungen des Kurtourismus in Graubünden während der letzten 150 Jahre und was uns Charles Darwin für die Zukunft lehrt.

6. März 2019

Seite 2

Kultur: mit Tanztheater und Schriftstellerin in Wasserwelten eintauchen

«La diala da l'aua» – rätoromanisch für die Wasserfee – ist ein bekanntes Kindermärchen aus dem Engadin und erzählt Erlebnisse und Begegnungen der kleinen Fee entlang des Flusses. Die Tanzschule «dance impressions Hannah Schaffrath» interpretiert die Geschichte neu und entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die magische Welt der bezaubernden Wasserfee. Die Ftaner Autorin Rut Plouda – ausgezeichnet mit dem Förder- und Schillerpreis – gibt während der musikalischen Lesung «L'aua: origen da la poesia» Stellen aus ihren literarisch fließenden Meisterwerken wieder – auf Deutsch und Romanisch.

Auf den Grund gehen: mit Hydrologe und Wassersommelière

Der renommierte Schweizer Hydrologe Prof. Rolf Weingartner (Leiter Hydrologie und geschäftsführender Direktor Geographisches Institut Universität Bern) kennt sämtliche Mineralwasser der Schweiz. In seinem Referat nimmt er insbesondere die Inhaltsstoffe des Unterengadiner Mineralwassers unter die Lupe, vergleicht sie mit der «Konkurrenz» aus der Schweiz und hinterfragt die Wasserindustrie kritisch. Wassersommelière Claudia Vontobel aus Scuol erklärt bei der anschliessenden Degustation wie Mineralwasser richtig schmeckt und welcher Gout zu welcher Speise harmoniert. «Eines ist sicher: Wissens- und anderer Durst wird während der «Aua Forta»- Woche auf verschiedenste Weise gestillt», so Martina Stadler, Tourismusdirektorin Engadin Scuol Zernez.

6. März 2019

Seite 3

Programm «Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol 2019»

Eine ganze Woche zum Eintauchen.

Tag	Ort / Zeit	Programm
Samstag, 16. März	Hotel Belvédère Scuol, 18.30 Uhr	« Wellness daspö 1369 » Offizielle Eröffnung der «Aua Forta 2019» und Ausblick auf das Jubiläumsjahr
	Hotel Belvédère Scuol, 19.30 Uhr	« Speisen wie zu Zeiten des Kurtourismus » Dinner im Hotel Belvédère umrahmt von Geschichten aus der Blütezeit des Kurtourismus mit dem Historiker Paul Grimm. Preis: CHF 75 inkl. Apéro Reservation: Gäste-Information Scuol
Sonntag, 17. März	Reformierte Kirche Scuol, 10.00 Uhr	« Wasser – Ursprung & Geschichte » Gottesdienst mit Pfarrer Jon Janett
	Bogn Engiadina Scuol, 16.00 Uhr	Öffentliche Generalversammlung «Pro Büvetta Tarasp» mit Gastreferent Ueli Haldimann und anschliessendem Apéro
Montag, 18. März	Hotel Engiadina Scuol, 19.30 Uhr	« L'aua: origen da la poesia » Zweisprachige musikalische Lesung mit Rut Plouda und dem Musikerduo «Peder & Benedict»
Dienstag, 19. März	Hotel Belvédère Scuol, 19.00 Uhr	« Wellness in der heutigen Kultur » Vortrag mit Esther Dysli, Geschäftsführerin «Private Selection Hotels»
Mittwoch, 20. März	Bogn Engiadina Scuol, 14.30 Uhr	« Quellen und ihre Bedeutung » Was Quellen für die Natur bedeuten und weshalb sie geschützt werden sollten. Vortrag mit Yvonne Kleinogel, Naturwissenschaftlerin von Pro Natura.
Donnerstag, 21. März	Café Cantieni Scuol, 19.30 Uhr	« Mineralwasser in der Schweiz – Entstehung, Nutzung, Konsum » Unterengadiner Mineralwasser im schweizweiten Vergleich. Vortrag mit dem Hydrologen Prof. Rolf Weingartner und anschliessende Wasserdegustation.
Freitag, 22. März UNO-Weltwassertag	Aula, Hochalpinus Institut Ftan 19.00 Uhr	« La diala da l'aua – Die Wasserfee » Tanztheater der Tanzschule dance impressions nach dem Engadiner Kinderbuch. Preise: Erwachsene CHF 12.00 / Kinder CHF 6.00 Vorverkauf: Gäste-Information Scuol
Sonntag, 17. März Dienstag, 19. März Donnerstag, 21. März	13.40 Uhr 14.40 Uhr 14.40 Uhr	Geführter Spaziergang zu verschiedenen Quellen und Brunnen in Scuol mit spannenden Hintergrundinformationen und Degustation des (Mineral-) Wassers. Anmeldung: Gäste-Information Scuol Treffpunkt: Stradun, vor dem Eingang des Bogn Engiadina

6. März 2019

Seite 4

Bildmaterial

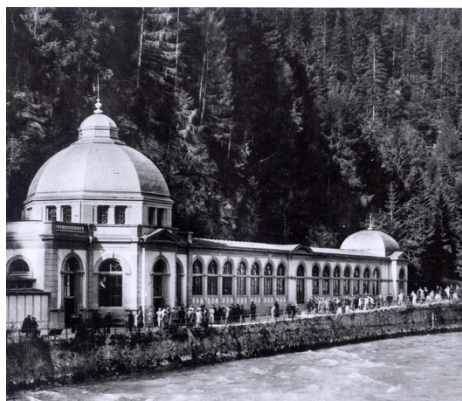
Wertvolles Gut: Die diesjährige «Aua Forta» widmet sich vollumfänglich den Ursprüngen des Mineralwassers im Engadin – wie etwa der Bonifacius-Quelle. *Bild: Dominik Täuber, Scuol*



Der Historiker Paul Grimm erzählt an der «Aua Forta» Geschichten aus der Blütezeit des Kurtourismus. *Bild: Dominik Täuber, Scuol*



Historische Aufnahme der Trinkhalle «Büvetta» Tarasp: Dank der Mineralwasserquellen blühte der Bäder- und Kurtourismus rund um Scuol. *Bild: Denkmalpflege Chur, GR*



6. März 2019

Seite 5

Medienkontakte & Absender

Martina Stadler

Direktorin TESSVM
 Tel. +41 (0)81 861 88 02
m.stadler@engadin.com

Madeleine Papst

Leiterin Medien, Marke & Content
 Tel. +41 (0)81 861 88 15
m.papst@engadin.com

Medienstelle c/o Panta Rhei PR

Dr. Reto Wilhelm
 Tel. +41 (0)44 365 20 20
r.wilhelm@pantarhei.ch

Dies ist eine offizielle Medienmitteilung der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM).

Über die TESSVM

Die TESSVM ist die touristische Marketing-Organisation für das Unterengadin, Samnaun und Val Müstair. Im Auftrag der Aktionäre fördert die TESSVM primär national sowie international die Nachfrage nach touristischen Angeboten und Leistungen. Vor Ort ist die TESSVM zusammen mit allen Akteuren für die Angebotskommunikation und Gästebetreuung in fünf politischen Gemeinden mit über zwanzig Ferienorten zuständig. Die Organisation mit Hauptsitz in Scuol lanciert und koordiniert gemeinsame Projekte mit regionalen Partnern und Leistungsträgern und stellt die Abstimmung mit Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus sicher. Das Unternehmen mit einem Budget von ca. CHF 5 Mio. beschäftigt rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, davon zwei Praktikanten und drei Lernende. Die Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair steuert mit rund 1 Mio. Logiernächten knapp 10 % zum Bündner Logiernächtetotal bei.

Verantwortung übernehmen: CSR und 3-dimensionale Nachhaltigkeit

Corporate Social Responsibility (CSR) ist der freiwillige Beitrag von Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung. Wobei die freiwillige Selbstverpflichtung im Zentrum steht. Dabei handelt die TESSVM nach dem Prinzip der 3-dimensionalen Nachhaltigkeit; Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Die TESSVM ist "klimaneutral", indem sie bemüht ist ihren Ausstoss an CO₂-Emissionen zu reduzieren und die unvermeidbaren Emissionen über Klimaschutzprojekte von myclimate kompensiert. Die Einkäufe werden möglichst in der Region getätigt und Aufträge an lokale Partner vergeben. Im Unternehmen selbst fördert die TESSVM den Nachwuchs mit Lehrstellen und Praktika.

Weiterführende Links

- Programm «Aua Forta - Wassertage Engadin Scuol»: <https://bit.ly/2SvpQem>
- Die Jubiläumsseite 650 Jahre Erlebnis Mineralwasser: <https://bit.ly/2GFh8J4>
- Projektwebsite: <https://bit.ly/2SShJhi>
- Mehr zum Mineralwasserreichtum der Region: <https://bit.ly/2GGcoTL>
- Direkt zur Ferienregion Engadin Scuol: <https://bit.ly/2Env4VJ>